

SARDINIEN

MEDITERRANER FRÜHLING AN DER HERRLICHEN NORDKÜSTE

Anmeldung bitte bis 1.3. 2017

Bus-Wanderreise, 11 Tage, 27. April bis 7. Mai

„*Sardinien ist ein Kontinent*“ sagen die Einheimischen liebevoll von ihrer Insel. Für uns hat sich diese Aussage bestätigt: Sardinien ist weitläufig, dabei unglaublich vielseitig und abwechslungsreich. Dieser Reichtum an unterschiedlichen Landschaften, die Ruhe des Lebens und die wunderbare Gastfreundschaft der Sarden haben unser Herz erobert. Mit dieser Reise haben Sie teil an unseren schönsten Entdeckungen. Zu unserer Reisezeit, im Frühling, werden die landschaftlichen Eindrücke noch durch die fantastische Blüte gesteigert.

Charakteristik der Reise und der Wanderungen:

Leichte Wanderungen auf teilweise „unebenen“ Wegen und Pfaden an und über der Küste, etwas Kondition erforderlich. Die reine Gehzeit beträgt meist etwa 4 Stunden am Tag, eine längere Tour kann fakultativ verkürzt werden.

Anreise mit dem Bus nach Livorno und abends Einschiffung auf die Fähre nach Olbia (1.Tag) Durch die Überfahrt in der Nacht erleben wir den Sonnenaufgang auf dem Meer und erreichen Sardinien am Morgen ausgeruht.

Das Capo Testa

Bizarre Verwitterungslandschaften, vom Meer umspülte Felsen, bunte Blumenwiesen und aromatische Macchia prägen das Bild der Landzunge „Capo Testa“ im Norden Sardinien. Auf unserer leichten Wanderung entdecken wir zum ersten Mal auf dieser Reise die faszinierende Formenvielfalt des tafonierten Granits; bei klarer Sicht mit Blick auf die weißen Kalkfelsen von Bonifacio auf Korsika. (2. Tag)

An der ‚Costa Paradiso‘

Charakteristisch für diesen Küstenstrich sind die „Skulpturen“, die Erosionsformen des Gesteins in hellen, warm-rotten Farbtönen. Dazwischen liegen kleine Buchten, von immergrüner Macchia umschlossen. Spektakulär die Ausblicke, die wir vom Küstenwanderweg aus genießen, erfrischend die Pausen in den Badebuchten und begeistert die Blütenpracht am Weg. (3. u. 5. Tag)

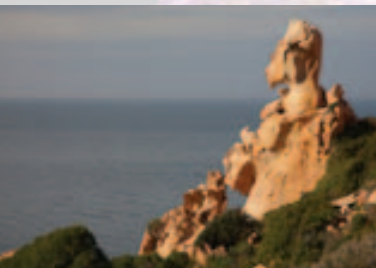
Nationalpark ‚Arcipelago di La Maddalena‘

In der Meerenge zwischen Korsika und Sardinien liegt eine Gruppe kleinerer Inseln im glasklaren, türkis, marineblauen oder smaragdgrünen Meer. Unser Ziel ist die Insel Caprera; der 212m hohe Monte Telaione erlaubt

Im äußersten Norden Sardinien, mit Blick nach Korsika hinüber, wandern wir durch phantastische Felsformationen aus herrlichem Granit.



Immer wieder bieten sich herrliche Ausblicke über das Meer und zauberhafte Einblicke in die Welt der mediterranen Orchideen ...



Durch die Vielfalt des Gesteins ändern sich auch die Verwitterungsformen der Felsen über dem Meer. Sattgesehen haben wir uns nach Jahren noch nicht daran ...

eine fantastische Rundum-Sicht; gleichzeitig ist die Insel so überschaubar, dass wir noch einen Abstecher in eine wunderbare (Bade)bucht unternehmen können (4. Tag)

Nuraghen: Zeugen einer großartigen Megalithkultur Immer noch erhaben, obwohl heute vielfach Ruinen, begegnen uns imposante Bauwerke schlichter Gestaltung aus großen Steinblöcken; staunend betritt man dann die genial konstruierten, doppelwandigen Kuppelbauten. Mit der Nuraghe Lhosa bei Abbasanta sehen wir eine der größten und am besten erhaltenen. Seltener zu finden sind die Wassertempel der Nuraghenkultur, als Beispiel dafür besuchen wir Santa Cristina. (7. Tag). Noch ein Tag ist der uralten, von Schafweiden, Kork- oder Steineichenwald und einfachen Dörfern geprägten Kulturlandschaft gewidmet. Wenn wir über Macomer nach Bosa fahren, unternehmen wir an einem Pass eine Wanderung durch Wald und Weiden und entlang eines herrlichen Bächleins. (6. Tag)

Das Capo Caccia und die ‚Silberküste‘

Das Capo Caccia, ein einzigartig exponiertes Riff aus hellem Kalk, das im Westen bis zu 200m und annähernd senkrecht ins Meer abfällt, bietet auf stillen Wegen durch blütenreiche, duftende Macchia grandiose Aussichten über eine dramatische Küste. Die Höhle ‚Grotta di Nettuno‘ besichtigen wir fakultativ. In Argentiera dagegen, nur wenig weiter nördlich, wurde seit der Antike Eisen, Blei, Arsen und Quecksilber abgebaut. Davon sehen wir nur noch Reste, wenn wir auf dem wunderschönen ‚sentiero litorale‘ entlangwandern. Hier ist es neben dem einmaligen Weg der intensive Farbkontrast, der beeindruckt: das frische Grün der Wolfsmilchgewächse steigert sich vor dem dunklen Rot des Gesteins und dem tiefen Blau des Meeres (8. und 9. Tag)

‚S'Archittu‘ und Naturschönheiten an der Küste

Am letzten Tag bummeln entlang der abwechslungsreichen Küste südlich von Bosa; am späten Nachmittag Transfer zur Nachtfähre ab Olbia. (10. Tag). Von Livorno aus Heimreise in die Ausgangsorte. (11. Tag)

Leistungen

- Fahrt im Reisebus inkl. aller Ausflüge vor Ort
- Nachtfähre Livorno - Olbia - Livorno inkl. Halbpension
- 3 x HP, 1 x ÜF in der Gallura, 4 x HP in Bosa Marina
- Fähre auf die Insel Maddalena, Eintritte in Nuraghen
- Qualifizierte natur- und kulturkundliche Reiseleitung durch Martin und Ulrike Sinzinger

Preis: 1480 € pro Person im DZ / EZ-Zuschlag 195 € bei mind. 18 und max. 26 Gästen.

Nicht enthalten: Eintritt Grotta di Nettuno (fakultativ) Außenkabine auf Wunsch und gegen Aufpreis



Am Capo Caccia dann blendend weisser Kalk, durchsetzt von zahlreichen Blüten. Die Aussicht auf Inseln mit Brutkolonien von Seevögeln über dem tiefblauen Meer begeistert.



Sehr exotisch wirken die Blüten einer der schönsten Orchideen Sardinien, der Spiegelragwurz.



So schweift der Blick auf den Wanderungen immer wieder vom Detail in die Weite, erfreut sich an der Klarheit und Farbe des Meeres, das auch zur Erfrischung einlädt.